mit klugem Management beherrschen. Moderne Demokratie beruht auf einem Prozess ständiger Verhandlungen, in allen Bereichen und auf jeder Ebene. Und da Verhandlungen, die Basis des Sozialkontrakts, unter einer ihnen innewohnenden Instabilität leiden, lautet die Frage nicht ob, sondern wann und wie der Staat in das Verhandlungsspiel eingreifen soll.

Es überrascht daher nicht wirklich, dass sich die ideologischen Unterschiede heute zunehmend verwischen, in der Praxis schneller als in der politischen Rhetorik. Moderate Konservative, Liberale und Sozialisten tendieren in Wohlstandsgesellschaften zur politischen Mitte oder, ideologisch ausgedrückt, zum Sozialdemokratismus, ob das nun Sahra Wagenknecht gefällt oder nicht. Angela Merkel ist dafür das beste Beispiel.

Konservative und Liberale haben gelernt, dass das freie Spiel der Kräfte, die bei Adam Smith implizit beschworene „unsichtbare Hand“, am Ende keine Stabilität sicherstellt. Die gemäßigte Linke hat eingesehen, dass jede allzu aktive Verteilungspolitik Kosten verursacht, die überproportional steigen, wenn eine gewisse Schwelle überschritten ist. Ungleichheit kann nützlich sein, indem sie anderen den Weg weist oder Anreize schafft, den Rückstand aufzuholen. Sie kann schädlich sein, wenn diejenigen, denen der Ausbruch gelungen ist, ihren Vorsprung dadurch schützen, dass sie die Aufstiegsmöglichkeiten hinter sich versperren. Privilegien blockieren Innovationen, ihre Abschaffung tut es freilich auch.

Damit bleibt die Frage nach dem angemessenen Niveau noch offen. Um sie geht es im Streit um politische Prioritäten, um Chancen- und Ergebnisgleichheit. Eine aktive Bildungspolitik, gut ausgestattete Sozialversicherungen und ein kluger Besteuerungsmix sind die staatlichen Instrumente.

Der Schwede Molander, der Regierungsberater war und nicht verbirgt, dass er in der skandinavisch-sozialdemokratischen Tradition steht, gelangt zu einer anscheinend banalen, aber brisanten Feststellung: Mit dem Niveau der Gleichheit hängt das Niveau des Vertrauens zusammen. „Je egalitärer eine Gesellschaft ist, umso mehr Vertrauen haben die in dieser Gesellschaft lebenden Individuen zueinander“, und umgekehrt, je höher die Einkommensunterschiede, umso niedriger das Vertrauen. Homogenität übertrifft Pluralität.

Natürlich funktionieren Gesellschaften mit einem hohen Maß an Vertrauen besser. Je nachdem ob es zu- oder abnimmt, können sie in positive oder negative Spiralen geraten. Die Globalisierung und in ihrem Gefolge die massiven Migrantenströme verschärfen zurzeit die Ungleichheit bedrohlich – und lösen so die Vertrauenskrise aus, die in den westlichen Ländern gegenwärtig die Politik auf die Probe stellt.

Per Molander: *Die Anatomie der Ungleichheit. Woher sie kommt und wie wir sie beherrschen können.*
Aus dem Schwedischen von J. Scherzer. Westend; 224 Seiten; 24 Euro.
Erscheint am 1.9.

HÖRBUCH-BESTSELLER

BELLETRISTIK / SACHBUCH

1	(1)	**Marc-Uwe Kling:** ***Die Känguru-Chroniken*** Sprecher: Marc-Uwe Kling. 4 CDs. Hörbuch Hamburg	
2	(2)	**Marc-Uwe Kling:** ***Das Känguru-Manifest*** Sprecher: Marc-Uwe Kling. 4 CDs. Hörbuch Hamburg	
3	(3)	**Marc-Uwe Kling:** ***Die Känguru-Offenbarung*** Sprecher: Marc-Uwe Kling. 6 CDs. Hörbuch Hamburg	
4	(6)	**Jean-Luc Bannalec:** ***Bretonisches Leuchten*** Sprecher: Gerd Wameling. 7 CDs. Der Audio Verlag	
5	(4)	**Isabel Bogdan:** ***Der Pfau*** Sprecher: Christoph Maria Herbst. 4 CDs. Argon	
6	(5)	**Andreas Föhr:** ***Schwarzwasser*** Sprecher: Michael Schwarzmaier. 6 CDs. Argon	
7	(7)	**Eckart von Hirschhausen:** ***Wunder wirken Wunder*** Sprecher: Michael Schwarzmaier. 1 CD. Der Hörverlag	
8	(8)	**Sebastian Fitzek:** ***AchtNacht*** Sprecher: Simon Jäger. 6 CDs. Lübbe Audio	
9	(12)	**Andreas Föhr:** ***Eisenberg*** Sprecher: Michael Schwarzmaier. 7 CDs. Argon	
10	(–)	**Renate Bergmann:** ***Besser als Bus fahren. Die Online-Omi legt ab*** Sprecherin: Carmen-Maja Antoni. 3 CDs. Der Audio Verlag	
11	(10)	**Petra Hülsmann:** ***Das Leben fällt, wohin es will*** Sprecherin: Nana Spier. 6 CDs. Lübbe Audio	
12	(13)	**Maja Lunde:** ***Die Geschichte der Bienen*** Sprecher: B. Beglau, M. Fennert, T. Meinhardt. 1 MP3-CD. Der Hörverlag	
13	(–)	**Jason Dark:** ***John Sinclair. Zombies auf dem Roten Platz*** Sprecher: Dietmar Wunder, Alexandra Lange. 1 CD. Lübbe Audio	
14	(–)	**Elke Heidenreich:** ***Ab morgen wird alles anders*** Sprecherin: Elke Heidenreich. 2 CDs. Random House Audio	
15	(9)	**Jörg Maurer:** ***Im Grab schaust du nach oben*** Sprecher: Jörg Maurer. 6 CDs. Argon	
16	(16)	**Jürgen von der Lippe:** ***Der König der Tiere*** Sprecher: Nora Tschirner, Max Giermann, J. v. d. Lippe. 2 CDs. Random House Audio	
17	(11)	**Dora Heldt:** ***Wir sind die Guten*** Sprecherin: Anneke Kim Sarnau. 4 CDs. Jumbo Neue Medien	
18	(14)	**Sebastian Fitzek:** ***Das Paket*** Sprecher: Simon Jäger. 6 CDs. Lübbe Audio	
19	(–)	**Ethan Cross:** ***Spectrum*** Sprecher: Thomas Balou Martin. 6 CDs. Lübbe Audio	
20	(–)	**Dieter Nuhr:** ***Die Rettung der Welt*** Sprecher: Dieter Nuhr. 4 CDs. Lübbe Audio	

buchreport

»Eine grandiose Erzählerin.«
ELLE

Der literarische Bestseller aus Frankreich – spannend wie ein Thriller.

Leïla Slimani
© Joel Saget/AFP/GETTY IMAGES

Jetzt als Hörbuch

Leïla Slimani
Dann schlaf auch du
Vollständige Lesung mit Constanze Becker
5 CD, ca. 5 h 26 min
€ 19,99 [D] / € 22,50 [A] / CHF 28,50 *
ISBN 978-3-8445-2750-6
Auch als Download: ISBN 978-3-8445-2792-6
Buchausgabe: Luchterhand HC

*unverbindliche Preisempfehlung

der Hörverlag